



Tätigkeitsbericht 2010





Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem wir uns im Darwin-Jahr 2009 darauf konzentriert hatten, die Konsequenzen der Evolutionstheorie bewusst zu machen, standen 2010 **realpolitische Fragen** im Zentrum unserer Aktivitäten. So konnte die Giordano-Bruno-Stiftung ihren Teil dazu beitragen, dass das Schicksal der missbrauchten, misshandelten **Heim- und Internatskinder** nicht länger verdrängt wurde. Die gbs organisierte in diesem Zusammenhang u.a. die große **Heimkinder-Demo in Berlin** „Jetzt-reden-wir!“, zu der gbs-Beirat Jacques Tilly die medial hochwirksame „Prügelnonne“ beisteuerte, sowie die von gbs-Beiratsmitglied Ingrid Matthäus-Maier geleitete **Pressekonferenz der ehemaligen Heimkinder** im Haus der Bundespressekonferenz, die internationale Beachtung fand.

Ebenfalls erfolgreich war die von der gbs maßgeblich forcierte und finanzierte KORSO-Kampagne zur **Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen**, in deren Rahmen das neue Grundlagenwerk von gbs-Kurator Carsten Frerk „**Violettbuch Kirchenfinanzen**“ an 2000 politische Entscheidungsträger und Journalisten verschickt wurde. Auch die von der gbs mitinitiierte Kampagne „**Asyl für Ex-Muslime**“ konnte einen ersten Erfolg verbuchen: Siamak Zare, Gründungsmitglied des Zentralrats der Ex-Muslime, erhielt 2010 den Flüchtlingsstatus, womit erstmals behördlicherseits anerkannt wurde, dass auch religionsfreie Menschen religiös verfolgt werden.

Nicht zuletzt schaltete sich die gbs nachdrücklich in die neu entflammte „**Leitkultur-Debatte**“ ein, indem sie deutlich machte, dass eine plurale Gesellschaft auf säkularen Werten gründen muss und die Rede vom „jüdisch-christlichen Abendland“ auf eine bedenkliche Geschichtsfälschung hinausläuft.

Wir danken allen, die dies und vieles andere mehr durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben. Bleiben Sie uns bitte auch künftig gewogen...

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Steffen
1. Vorsitzender

Dr. Michael Schmidt-Salomon
Vorstandssprecher

JANUAR

21.01.10 Auf dem Portal des Humanistischen Pressedienstes (hpd) stellt gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon seine Überlegungen zu „**einem starken, naturalistischen Emergenz-Prinzip**“ vor, mit dem er dem Vorwurf eines „platten, reduktionistischen Naturalismus“ entgegentritt.

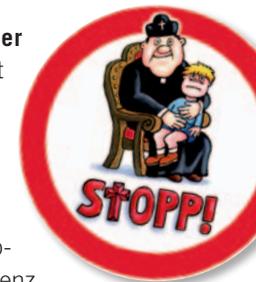
27.01.10 In Kooperation mit der gbs veranstaltet die „Akademie für politisch-institutionelle Konfliktsituationen“ die „**Dritte Bayreuther Debatte**“ zum Thema „**Leben wir ohne Religionen besser?**“. Die „Regierungspartei“ stellen Michael Schmidt-Salomon, Mina Ahadi und Paul Schulz, die „Opposition“ (!) vertreten u.a. der Erzbischof von Bamberg, Ludwig Schick, und Ex-Bundesgesundheitsministerin Andrea Fischer.

29.01.10 Die **gbs-Regionalgruppe Köln-Bonn-Düsseldorf** veranstaltet einen Vortrag mit gbs-Beiratsmitglied **Sabine Paul** zum Thema „Unser kläglich Brot gib uns heute – oder: Wer hat Angst vor der Evolutionären Ernährung?“

FEBRUAR

01.02.10 Die gbs unterstützt den **Protest des Vereins ehemaliger Heimkinder (VeH)**. Grund für die Kritik ist der im Monat zuvor vorgelegte Zwischenbericht des vom Deutschen Bundestag eingerichteten „**Runden Tisch Heimerziehung**“, der das von den Heimkindern erlittene Unrecht nicht als „Menschenrechtsverletzung“ wertet.

24.02.10 Mit deutlichen Worten kritisiert der Vorstand der Giordano-Bruno-Stiftung die Aussagen der Deutschen Bischofskonferenz zu den kurz zuvor bekannt gewordenen Fällen von **sexuellem Missbrauch in katholischen Institutionen**.



MÄRZ

10.03.10 gbs-Beiratsmitglied **Assunta Tammello** wird von Radio Bayern in der Reihe „Radiowissen“ zum Thema „**Woran glaubt ein Atheist?**“ interviewt.

11.03.10 Die gbs unterstützt die **Deutschlandpremiere** des neuen Films „**Agora**“ von Regisseur Alejandro Amenábar, der am Beispiel des Lebens und Sterbens der Mathematikerin und Philosophin Hypatia die zerstörerische Macht des frühen Christentums aufzeigt.



16.03.10 Unter dem Titel „**Wird Religion überflüssig? Der neue Atheismus stellt die Gottesfrage**“ findet in Bonn eine Podiumsdiskussion statt, an der u.a. **Bernd Vowinkel** (Physiker und Sprecher der gbs-Regionalgruppe Köln-Bonn-Düsseldorf) und der Leiter des evangelischen Forums in Bonn, Axel von Dobbeler, teilnehmen.

20.03.10 Die Autoren Michael Schmidt-Salomon und Christian Lührs diskutieren auf der **Leipziger Buchmesse** über „Humanistische Kinder- und Jugendbücher“.

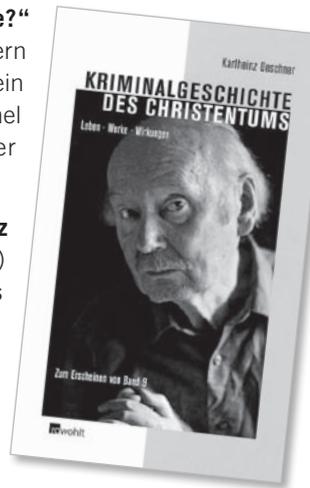
21.03.10 Unter dem Motto „**Jenseits von Gut und Böse?**“ veranstaltet die Humanistische Akademie Bayern (HABay) in Kooperation mit dem HVD Nürnberg ein **philosophisches Streitgespräch** zwischen Michael Schmidt-Salomon und dem Präsidenten der Humanistischen Akademie Bayern, Gerhard Engel.

23.03.10 Auf hpd erscheint ein „**Gespräch mit Karlheinz Deschner**“, das die Deutsche-Press-Agentur (dpa) anlässlich des **kirchlichen Missbrauchsskandals** mit dem Kirchenkritiker führte, aber aufgrund der pointierten Antworten nicht veröffentlichte.

28.03.10 Am Stiftungssitz in Mastershausen hält die Kulturanthropologin und Sexualwissenschaftlerin **Ingelore Ebberfeld** einen Vortrag zum Thema „**Liebeswahn**“.

29.03.10 **Deutschlandradio Kultur** strahlt ein Feature über „**Moral ohne Gott – Ein atheistisches Wort zum Montag**“ aus.

31.03.10 Der Mathematiker und ehemalige Politikberater **Robert Maier** ist neues **Kuratoriumsmitglied** der gbs.



Unter Mitwirkung der gbs findet in Berlin die international beachtete **Demonstration der ehemaligen Heimkinder „Jetzt reden wir!“** statt. Für Gesprächsstoff sorgt vor allem die von Jacques Tilly (gbs-Beiratsmitglied) eigens für diesen Anlass angefertigte drei Meter hohe „**Prügel-Nonne**“.

16.04.10 gbs-Kurator **Carsten Frerk** hält bei den **Säkularen Humanisten** (Regionalgruppe Rhein-Main der gbs) einen Vortrag zum Thema „Wir zahlen alle! Wie die Kirchen sich finanzieren“.

17.04.10 Mit dem Vortrag „Den Seinen gibt's der Herr vom Staat“ ist Carsten Frerk bei der **Regionalgruppe Köln-Bonn-Düsseldorf** des Förderkreises der gbs zu Gast.

22.04.10 Der **Tätigkeitsbericht** der gbs für das Jahr 2009 erscheint.

23.04.10 Die von der gbs mitinitiierte **Kampagne „Asyl für Ex-Muslime“** kann einen ersten Erfolg verbuchen: **Siamak Zare**, Gründungsmitglied des Zentralrats der Ex-Muslime, erhält Flüchtlingsstatus.

26.04.10 Im Rahmen der von der Akademie Graz ausgerichteten Veranstaltungsreihe „**Brennpunkt Europa**“ spricht Michael Schmidt-Salomon zum Thema „**Leitkultur Humanismus und Aufklärung – Eine europäische Alternative?**“.

28.04.10 In der Talksendung „**Tacheles – Talk am runden Tisch**“ diskutiert gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon u.a. mit Heide Simonis (SPD-Ministerpräsidentin a.D.) und Ellen Ueberschär (Generalsekretärin des Evangelischen Kirchentages) über das Thema: „**Gott, Allah und die Frauen – Diskriminierung im Namen des Herrn**“.

29.04.10 Unter dem Titel „**Gottlos Glücklich**“ findet in Osnabrück im Rahmen der schwul-lesbischen Kulturtage „**Gay in May**“ eine Podiumsdiskussion mit dem Comic-Zeichner Ralf König (gbs-Beiratsmitglied) und Michael Schmidt-Salomon statt.



MAI

10.05.10 Die gbs-Imagebroschüre „Aufklärung im 21. Jahrhundert“ erscheint in englischer Sprache unter dem Titel „**Enlightenment in the 21st Century**“.

11.05.10 Wie viele andere Organisationen weltweit kritisiert die gbs die **Aufnahme des Iran in die UN-Frauenrechtskommission**.

13. – 16.05.10 In Kooperation mit der gbs und anderen freigeistigen Organisationen veranstaltet der **bfg München** die „**Religionsfreie Zone 2010**“ anlässlich des Ökumenischen Kirchentags in der bayerischen Hauptstadt.



APRIL

15.04.10

13.05.10

Philipp Möller (gbs-Pressereferent) nimmt im Rahmen des 2. Ökumenischen Kirchentags u.a. mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Präses Nikolaus Schneider an der Podiumsdiskussion „**Wie viel Kirche braucht Deutschland?**“ in München teil.



31.05.10

Im Rahmen des **Kolloquiums „Biologie und Gesellschaft“** hält gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon einen Vortrag zum Thema „**Darwins brisantes Erbe – Die weltanschaulichen Konsequenzen der Evolutionstheorie**“ an der TU Dortmund.

JUNI

03.06.10

Comic-Zeichner **Ralf König** (gbs-Beiratsmitglied) wird in Erlangen für seine Comic-Serien „Prototyp“ und „Archetyp“ (erschienen im Rowohlt Verlag) mit dem **Max-und-Moritz-Preis** in der Kategorie „Bester Comic-Strip“ ausgezeichnet.

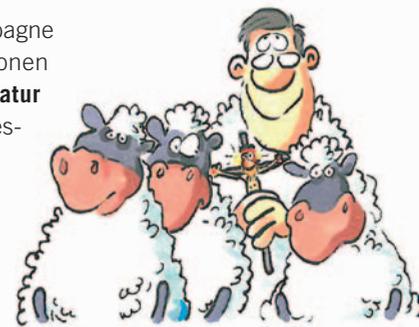
06.06.10



Filmvorführung mit Diskussion: Der Schauspieler **Kai Wiesinger** zeigt am Stiftungssitz in Mastershausen seinen Dokumentarfilm „ERUV - The Wire“, der den Alltag einer jüdischen Gemeinde in Teaneck (New Jersey) porträtiert.

10.06.10

„**Wulff im Schafspelz**“: In einer Kampagne mit anderen säkularen Organisationen spricht sich die gbs **gegen die Kandidatur Christian Wulffs** für das Amt des Bundespräsidenten aus.



19. – 20.06.10

Pressesprecher **Philipp Möller** referiert im Rahmen der „24-Stunden-Akademie“ in der Evangelischen Akademie in Meißen zu der Fragestellung „**Braucht Deutschland das Christentum? Religion als Funktion**“.

28.06.10

Über „**Gott, Gene und Gehirn. Warum Menschen (besser nicht) glauben**“ referiert gbs-Beiratsmitglied **Rüdiger Vaas** im Rahmen des Kolloquiums „Biologie und Gesellschaft“ an der TU Dortmund.

JULI

09.07.10

Michael Schmidt-Salomon ist auf dem Symposium „**Vom Himmel der Ästhetik und die Moral von der Geschichte**“ des Berliner Kunstprojekts „copyright“ im KasselerKunstVerein als Referent zu Gast.

20.07.10

Nach Protesten säkularer Organisationen erklärt der neu gewählte Bundespräsident Christian Wulff, dass er sein **Kuratoriumsamt bei „Pro Christ“** ruhen lasse.

AUGUST

09.08.10

Der Sammelband zur Nürnberger Tagung „**Der neue Humanismus – Wissenschaftliches Menschenbild und säkulare Ethik**“ (mit Beiträgen vieler Stiftungsmitglieder) erscheint im Alibri Verlag.

18.08.10

Der Stiftungsvorstand gratuliert dem **Humanistischen Pressedienst (hpd)** zum Erscheinen des **10.000sten Artikels**.

28.08.10



Die gbs unterstützt den **Aktionstag „100 Städte gegen Steinigung“**, zu dem die Vorsitzende des ZdE und Sprecherin der „Internationalen Kampagne gegen Steinigung“, Mina Ahadi, anlässlich der bevorstehenden **Steinigung der Iranerin Sakineh Mohammadi Ashtiani** in zahlreichen deutschen Städten aufgerufen hat.

SEPTEMBER

03.09.10

Der Biophilosoph und Soziobiologe **Eckart Voland** (gbs-Beiratsmitglied) hält bei der **gbs-Regionalgruppe Rhein-Neckar** in Mannheim einen Vortrag zum Thema: „Eine Naturgeschichte Gottes – Zur biologischen Evolution von Religiosität“.

03.09.10

Der Philosoph **Thomas Metzinger** (gbs-Beiratsmitglied) referiert bei der **gbs-Regionalgruppe Rhein-Main** in Frankfurt über das Thema „Unterwegs zu einem neuen Menschenbild: Von der Neuroethik zur Bewusstseinsethik“.

11.09.10

Die gbs unterstützt den Aufruf von Bürgerrechtlern zur Teilnahme an der bundesweiten Demonstration „**Freiheit statt Angst – Stoppt den Überwachungswahn!**“ in Berlin.

15.09.10

gbs-Beiratsmitglied **Volker Sommer** erklärt in einem Beitrag der Zeitschrift „Geo“ (10/10) „**Warum die Zeit reif für einen evolutionären Humanismus ist**“ – ein kleiner Vorgegeschmack auf den prachtvollen Bildband „**Menschenaffen wie wir**“, der wenige Wochen später erscheint.



15.09.10 Beginn der vom „Literaturbüro Ruhr e.V.“ im Rahmen der „Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010“ ausgerichteten Veranstaltungsreihe **„Mehr Licht! Die europäische Aufklärung weiter gedacht“**. Die gbs ist an vier Veranstaltungen als Kooperationspartner direkt beteiligt.

19.09.10 Zur **Buchpremiere** seines Comics **„Antityp“** liest Ralf König aus seinem neuesten Werk am Stiftungssitz in Mastershausen.

25.09.10 In Mastershausen findet das jährliche **Stiftungstreffen** unter Mitwirkung zahlreicher gbs-Beiräte statt.



OKTOBER

01.10.10 Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mehr Licht! Die europäische Aufklärung weiter gedacht“ diskutieren Karen Duve, Hamed Abdel-Samad, Michael Schmidt-Salomon und Franz M. Wuketits zum Thema **„Abschiede von Himmeln und Höllen – eine humanistische Freiheitsübung“** im Schloss Oberhausen.

01.10.10 In Frankfurt organisiert die **Regionalgruppe Rhein-Main** die Filmvorführung **„Die hasserfüllten Augen des Herrn Deschner“**, an der Regisseurin Ricarda Hinz und der Illustrator/Bildhauer Jacques Tilly (beide Mitglieder des gbs-Beirats) teilnehmen.

08.10.10 **„Wie blind sind unsere Politiker eigentlich?“**: Mit einem pointierten Kommentar schaltet sich Michael Schmidt-Salomon in die neu entflammte **„Leitkultur-Debatte“** ein, die durch die Rede des Bundespräsidenten Wulff am „Tag der deutschen Einheit“ ausgelöst wurde.

11.10.10 In einem **Offenen Brief an die CDU-Bundesgeschäftsstelle und die CDU/CSU-Bundestagsfraktion** protestieren pro familia und die gbs gemeinsam mit anderen säkularen Organisationen gegen die **Unterstützung christlich-fundamentalistischer „Lebensschützer“ durch führende CDU-Politiker** (u.a. Forschungs- und Bildungsministerin Annette Schavan und Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg).

14.10.10 Bei **„Maybrit Illner“** (ZDF) diskutiert Michael Schmidt-Salomon mit Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen), Markus Söder (CSU), Wolfgang Huber (ehemaliger EKD-Ratsvorsitzender) und Aiman Mazyk (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland) über den **„Kreuzzug 2010 – Gehört der Islam wirklich zu Deutschland?“**



14.10.10 Auftakt der Deutschlandtournee **„Wer nichts weiß, muss alles glauben – Die Physik der Sciences Busters“** u.a. mit Astrophysiker Heinz Oberhummer (gbs-Beiratsmitglied).

19.10.10 Unter dem Titel **„Glaubst du noch oder studierst du schon?“** hält gbs-Pressereferent Philipp Möller an der Universität Zürich den Eröffnungsvortrag der **Hochschulgruppe „frei denken“**, die die Giordano-Bruno-Stiftung und die Freidenker-Vereinigung der Schweiz im schweizerischen Hochschul Umfeld vertritt.

19.10.10 Zum Thema **„Religion und Gewalt: Wie friedfertig sind die Religionen?“** hält Michael Schmidt-Salomon einen kritischen Vortrag am Vorabend des Internationalen Symposiums **„Religionen: Weltfrieden“**.

21.10.10 Auf Einladung der gbs stellt „Deschner-Preisträger“ **Richard Dawkins** im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mehr Licht! Die europäische Aufklärung weiter gedacht“ sein neues Buch **„Die Schöpfungslüge. Warum Darwin Recht hat“** in Mülheim/Ruhr vor.



23.10.10 Auf der Gedenkveranstaltung zu Ehren des Schweizer Autors und Religionskritikers **Robert Mächler** hält Michael Schmidt-Salomon eine Laudatio auf **Karlheinz Deschner**.

23.10.10 In Kooperation mit dem bfg Heidelberg veranstaltet die **gbs-Regionalgruppe Rhein-Neckar** in Mannheim einen Vortrag mit **Mina Ahadi** zu ihrem Buch **„Ich habe abgeschworen. Warum ich für die Freiheit und gegen den Islam kämpfe“**.

25.10.10 Anlässlich des **Kruzifixstreits in der Schweiz** erscheint ein viel beachtetes Interview mit Michael Schmidt-Salomon im Züricher „Tagesanzeiger“.

28.10.10 Angesichts zahlreicher Menschenrechtsverletzungen rufen zwölf säkulare Intellektuelle (u.a. Mina Ahadi, Richard Dawkins, Taslima Nasrin und Michael Schmidt-Salomon) zum **internationalen Boykott des iranischen Regimes** auf.

NOVEMBER

- 03.11.10** Unter dem Titel „**Frauen und Religionenkritik – Eine humanistische Freiheitsübung**“ findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mehr Licht! Die europäische Aufklärung weiter gedacht“ eine Diskussion mit Mina Ahadi, Fiona Lorenz (gbs-Beiratsmitglied), Ulla Wessels und Marit Rullmann statt.
- 05.11.10** Mit „Wir zahlen alle! Wie sich die Kirchen finanzieren“ hält gbs-Kurator Carsten Ferk bei der **Regionalgruppe Rhein-Neckar** einen Vortrag in Mannheim.
- 05.11.10** In Frankfurt veranstaltet die **gbs-Regionalgruppe Rhein-Main** eine Podiumsdiskussion zum Thema „**Religionsunterricht an hessischen Schulen – Bekenntnis- oder Erkenntnisunterricht?**“ mit politischen Vertretern des Hessischen Landtags.
- 06.11.10** Anlässlich der Gründung der „**Allianz von Humanisten, Atheisten an Agnostiker Lëtzebuerg**“ (AHA) hält Michael Schmidt-Salomon den Vortrag „Glaubst du noch oder denkst du schon?“ in Luxemburg.
- 11.11.10** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mehr Licht! Die europäische Aufklärung weiter gedacht“ diskutiert Michael Schmidt-Salomon mit Gerd Herholz (Literaturbüro Ruhr) über sein Buch „**Jenseits von Gut und Böse**“.
- 11.11.10** Unter dem Motto „**Mehr Netto! Mehr Freiheit! Mehr Solidarität!**“ werben der Alibri Verlag, der IBKA, die gbs und der bfg Bayern für das **Kirchenaustrittsjahr** (11.11.2010-11.11.2011). Start der Internetseite kirchenaustrittsjahr.de
- 15.11.10** Mit Unterstützung der gbs startet der **Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO)** die Kampagne „**Jetzt reicht's! Staatsleistungen an die Kirchen ablösen!**“. Zum Kampagnenbeginn versendet die Stiftung im Auftrag von KORSO Carsten Ferk's Anfang November erschienenen **„Violettbuch Kirchenfinanzen“** an fast zweitausend politische Entscheidungsträger in Deutschland.
- 16.11.10** „Übersinnliche Kräfte – Mysterium oder Mumpitz?“. Mit **Colin Goldner** und **Heinz Oberhammer** sind gleich zwei gbs-Beiräte in der Sendung „**Menschen bei Maischberger**“ zu Gast.
- 18.11.10** Bei der **gbs-Regionalgruppe Stuttgart/Mittlerer Neckar** referiert gbs-Beiratsmitglied Rüdiger Vaas über „Gott, Gene und Gehirn“.
- 19.11.10** Auf einer von der **gbs-Regionalgruppe Rhein-Main** organisierten Veranstaltung in Frankfurt spricht gbs-Mitglied **Rolf Bergmeier** über den „Untergang des Abendlandes“.



- 24.11.10** In Uster (Schweiz) richtet die **gbs-Regionalgruppe Schweiz** in Kooperation mit der Zürcher-Freidenker-Sektion ein Podiumsgespräch zum Thema „Sterbehilfe und Palliativpflege“ aus.
- 27.11.10** Die frisch gegründete **Regionalgruppe Mainz/Rheinessen** eröffnet ihre Veranstaltungsreihe mit dem Vortrag „Den Seinen gibt's der Herr vom Staat. Wie sich die Kirchen finanzieren“ von gbs-Kurator Carsten Ferk.
- 28.11.10** Die „**Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg**“ (Regionalgruppe im Förderkreis der gbs) beginnen ihre **ATHventlesungen** mit einem Vortrag von Uwe Lehnert „Warum ich kein Christ sein will“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe finden in den kommenden Wochen drei weitere Lesungen in Berlin statt (mit Carsten Ferk, Felix Thiessen und der Islamkritikerin Nourig Apfeld).
- 30.11.10** Neue Stiftungsmitglieder: Die international erfolgreiche Schriftstellerin **Karen Duve**, Prof. Dr. **Ulla Wessels** (Philosophin) und Prof. Dr. **Theo Ebert** (Philosophiehistoriker) werden in den gbs-Beirat aufgenommen. Die ehemalige Unternehmerin **Bibi Binot** wird Mitglied des Kuratoriums.
- 30.11.10** Die gbs stellt sich hinter die Menschenrechtlerin **Mina Ahadi**, die von der iranischen Staatsführung und vom Staatsfernsehen scharf angegriffen wird. Hintergrund der Rufmordkampagne ist der internationale Protest gegen die Steinigung von **Sakineh Ashtiani** und die damit in Zusammenhang stehende **Verhaftung zweier BILD-Journalisten** im Iran.
- 30.11.10** In einer öffentlichen Stellungnahme kritisiert die gbs die **KI.KA-Bibelserie „Chi Rho“** und bezeichnet den Versuch der **Kindermissionierung auf einem öffentlich-rechtlichen Sendeplatz** als skandalös.



DEZEMBER

- 06.12.10** Der neu gegründete „**Düsseldorfer Aufklärungsdienst**“ (u.a. mit gbs-Beiratsmitglied Ricarda Hinz) gibt sein Debüt mit der Vorstellung des **„Violettbuch Kirchenfinanzen“**, vorgetragen von Buchautor Carsten Ferk.
- 09.12.10** Der bfg München verleiht zum zweiten Mal den Blasphemie-Kunstpreis **„Der freche Mario“** in München. gbs-Beiratsmitglied Jacques Tilly ist Schirmherr der Veranstaltung, Michael Schmidt-Salomon steuert für die gbs ein Grußwort bei.

13.12.10



Mit Hilfe der gbs veranstaltet der Verein ehemaliger Heimkinder (VeH) eine „Gegenpressekonferenz“ zur Pressekonferenz des „Runden Tisch Heimerziehung“. Die Veranstaltung im Haus der Bundespressekonferenz

wird von der ehemaligen SPD-Spitzenpolitikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beiratsmitglied) moderiert und erfährt große Medienresonanz.

21.12.10

Auf SWR2 diskutieren die langjährige SPD-Politikerin **Ingrid Matthäus-Maier**, Johannes Singhammer, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (München) und Serkan Toeren, FDP-Bundestagsabgeordneter (Hamburg/Stade) über „**Zu viel Religion, zu wenig Republik – Brauchen wir ein säkulares Leitbild?**“.



22.12.10

Entgegen vieler Verlautbarungen in Medien und Politik ist eine angemessene **Entschädigung vieler Heimopfer** bereits möglich: Anhand eines **Präzedenzfalls** zeigt die gbs auf, wie sehr die Entschädigungsempfehlungen des „Runden Tisch Heimerziehung“ hinter geltendes Recht zurückfallen.

28.12.10

Große Fragen zum Jahreswechsel: Ein im Züricher „Tagesanzeiger“ veröffentlichtes, **ausführliches Interview** mit Michael Schmidt-Salomon über „**Light-Christen, abgewürgte Aufklärung im Islam und falsche Toleranz**“ sorgt nachhaltig für Diskussionsstoff.

„Jetzt reden wir!“ – Heimkinder-Demo in Berlin

Dass Abertausende von Heim- und Internatskindern ein schreckliches Schicksal in den überwiegend christlichen Erziehungsinstitutionen erleiden mussten, war vielen Experten seit Jahrzehnten schon bekannt. Die gbs hatte bereits 2006 in ihrer „**Kampagne gegen die religiöse Fundierung von Erziehung und Bildung**“ auf den Skandal der Heimerziehung hingewiesen und Kontakte zu ehemaligen Heimkindern aufgebaut. Doch erst 2010 wurde das Thema in den Medien und in der Politik aufgegriffen. Die gbs führte in diesem Zusammenhang nicht nur zahlreiche Hintergrundgespräche mit Journalisten, sondern organisierte auch die große **Heimkinder-Demo „Jetzt-reden-wir!“** in Berlin. Die Bilder von den demonstrierenden Heimkindern und der „Prügelnonne“, die gbs-Beirat Jacques Tilly eigens für die Demo gebaut hatte, schafften es bis in die Tagesschau. Parallel zur Demo ging die (von der gbs unterstützte) Website jetzt-reden-wir.org an den Start.



Gegenpressekonferenz der ehemaligen Heimkinder

Als der vom Deutschen Bundestag eingerichtete „Runde Tisch Heimerziehung“ (RTH) am Ende des Jahres der Öffentlichkeit seinen Abschlussbericht im Bundespresseamt in Berlin vorlegte, fand im selben Gebäude direkt im Anschluss die von Ingrid Matthäus-Maier moderierte und von der gbs unterstützte **Gegenpressekonferenz des Vereins ehemaliger Heimkinder (VeH)** statt. Zwei Jahre lang hatte der „Runde Tisch Heimerziehung“ getagt, um die katastrophalen Missstände in der Heimerziehung insbesondere der 1950er bis 1970er Jahre aufzuarbeiten und Wege für die Entschädigung ehemaliger Heimkinder zu finden. Herausgekommen sind Empfehlungen, die weit hinter den Forderungen der Opfervertreter am Runden Tisch zurückbleiben. Angesichts der Schwere der Verbrechen, die in zahlreichen Fällen den Tatbestand einer Menschenrechtsverletzung erfüllen, unterstützte die gbs die auf der Gegenpressekonferenz mit Nachdruck erhobene Forderung nach einer **Entschädigung, die sich an internationalen Standards orientiert.**

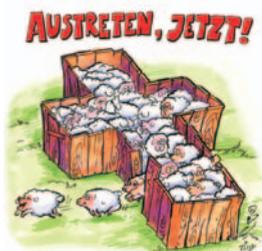
Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen

In Kooperation mit dem Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO) initiierte die gbs im November die Kampagne **„Jetzt reicht's – Staatsleistungen an die Kirchen ablösen“**, die die Streichung der jährlichen Staatsleistungen an die Kirchen in Höhe von rund **500 Millionen Euro** forderte. Dass die direkten Staatsleistungen an die Kirchen nur die Spitze des Eisberges sind, machte der Politologe Carsten Frerk deutlich, der in seinem zeitgleich erschienenen Buch **„Violettbuch Kirchenfinanzen“** aufzeigt, wie großzügig der deutsche Staat die Kirchen finanziert.

Ferk zufolge erhalten die Kirchen neben Kirchensteuereinnahmen in Höhe von **neun Milliarden Euro** sowie **45 Milliarden** für Caritas und Diakonie indirekte staatliche Leistungen in Höhe von **19 Milliarden Euro** im Jahr. Trotz leerer Staatskassen werden die Kirchen mit Milliardenbeträgen gefördert, allerdings schien kaum ein Politiker über das Ausmaß dieser Subventionen informiert zu sein. Um dies zu ändern, versandte die Giordano-Bruno-Stiftung im Auftrag von KORSO Ferks **„Violettbuch“** an politische Entscheidungsträger und Journalisten in Deutschland, darunter alle Bundestagsabgeordneten. Die Kampagne, die von der ehemaligen SPD-Spitzenpolitikerin Ingrid Matthäus-Maier unterstützt wurde, will die Politik und die deutsche Bevölkerung daran erinnern, dass der bereits seit 90 Jahren existierende Verfassungsauftrag zur Ablösung der Staatsleistungen an die Kirchen verwirklicht werden muss.

Kirchenaustrittsjahr

Während sich die KORSO-Kampagne vor allem an politische Entscheidungsträger richtete, hatte die parallel gestartete Kampagne **„Mehr Netto, mehr Freiheit, mehr Solidarität!“** den einzelnen Bürger im Blick. Mit der Aktion, an der sich u.a. die gbs beteiligte, begann am 11. November das **Jahr des Kirchenaustritts**, das vor allem eines verdeutlichen sollte: Menschen, die aus der Kirche austreten, sind keineswegs Trittbrettfahrer im Sozialstaat, denn deutlich weniger als 10% der Kirchensteuer werden für öffentliche soziale Zwecke aufgewendet. Entscheidet man sich für einen Kirchenaustritt und spendet die Hälfte der eingesparten Kirchensteuer direkt für karitative Projekte, so steht den sozialen Organisationen sehr viel mehr Geld für die entsprechenden Aktivitäten zur Verfügung als im Falle der Kirchensteuerzahlung. Eigens für die Kampagne hatten die Initiatoren unter kirchenaustrittsjahr.de und kirchensteuer.de detaillierte Informationen im Internet bereitgestellt.



Erster Erfolg der Kampagne „Asyl für Ex-Muslime“

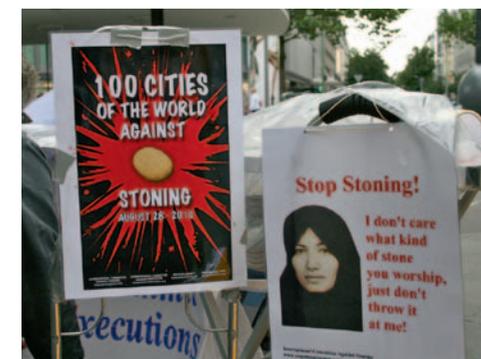
Die von der Giordano-Bruno-Stiftung mitinitiierte Kampagne **„Asyl für Ex-Muslime“** konnte 2010 einen ersten Erfolg verbuchen: Siamak Zare, einer der aktiven Unterstützer der Aktion **„Wir haben abgeschworen!“** des Zentralrats der Ex-Muslime, darf nicht in den Iran abgeschoben werden. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hob in seinem Bescheid die zuvor erfolgte Abschiebungsandrohung gegen Zare auf und erkannte ihm die **„Flüchtlingseigenschaft“** zu. Damit ist das erste Mal von **staatlicher Seite** aus anerkannt worden, dass auch **religionsfreie Menschen religiös verfolgt** werden. Weitere Informationen unter kritische-islamkonferenz.de

„100 Städte gegen Steinigung“



Die von der gbs geförderte Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime, Mina Ahadi, hatte als Sprecherin der **„Internationalen Kampagne gegen Steinigung“** für den 28. August zu einem Aktionstag **„100 Städte gegen Steinigung“** aufgerufen, der von der Giordano-Bruno-Stiftung unterstützt wurde. Im Rahmen der Kampagne fanden Aktionen in zahlreichen Städten Deutschlands wie auch in anderen europäischen Metropolen statt. Anlass war die Verurteilung der 43jährigen Iranerin **Sakineh Ashtiani** zum Tod durch Steinigung, weil sie angeblich Ehebruch begangen hatte. Der Fall hatte internationales Aufsehen erregt. Die weltweiten Proteste von Regierungen und Menschenrechtsorganisationen hatten Erfolg: Der iranische Präsident Ahmadinedschad setzte das Steinigungsurteil vorläufig aus und ließ im September im Staatsfernsehen bekanntgeben, dass der Fall neu aufgerollt werde.

Bereits im Mai beteiligte sich die Giordano-Bruno-Stiftung am internationalen Protest gegen die **Aufnahme des Iran in den UN-Menschenrechtsrat**. Ende April sah es so aus, als habe die Kampagne einen Erfolg errungen: Der Iran zog seinen Antrag auf Aufnahme in das Gremium zurück. Wenig später zeigte sich jedoch, dass hinter den Kulissen ein grotesker Kuhhandel stattgefunden hatte. Denn als Kompensation für seinen Rückzug erhielt der Iran einen Sitz im UN-Frauenrechtsrat!



Leitkultur-Debatte in Deutschland

Nach der umstrittenen Rede von Bundespräsident Christian Wulff zum „Tag der deutschen Einheit“ erlebte Deutschland eine unerwartete Renaissance der „Leitkultur-Debatte“. Führende Christdemokraten fühlten sich durch Wulffs Formulierung, „der Islam“ gehöre „mittlerweile auch zu Deutschland“, in ihrer kulturellen Identität verletzt und verlangten ein klares Bekenntnis zum „jüdisch-christlichen Abendland“.

Dagegen protestierten rot-grüne Politiker zwar zu Recht, machten es aber auch nicht besser, als sie vorschlugen, die überholten Privilegien der Großkirchen nun auch auf islamische Religionsgemeinschaften auszudehnen. Angesichts der realitätsfernen politischen Debatte fragte sich gbs-Sprecher Michael Schmidt-Salomon auf dem Portal des Humanistischen Pressdienstes und später auch in der Sendung *Maybritt Illner* (ZDF) „Wie blind sind unsere Politiker eigentlich?“ und machte deutlich, dass eine plurale Gesellschaft auf säkularen Werten gründen müsse und die Rede vom „jüdisch-christlichen Abendland“ auf eine bedenkliche Geschichtsfälschung hinauslaufe.

Zudem kritisierte der gbs-Sprecher, dass Wulff in seiner Rede zwar von Juden, Christen und Muslimen sprach, jedoch die zahlenmäßig größte Bevölkerungsgruppe in Deutschland, die Konfessionsfreien, ignorierte.

Bereits im Juni 2010, als Christian Wulff als Anwärter für das Bundespräsidialamt im Gespräch war, hatte die gbs zusammen mit anderen säkularen Organisationen gegen die Kandidatur Wulffs für das Amt des obersten Staatsrepräsentanten protestiert. Da er sich als Mitglied im Kuratorium der evangelikalen Vereinigung „Pro Christ“ engagiere, könne er als „Wulff im Schafspelz“ keine Bevölkerung repräsentieren, die zu mehr als einem Drittel konfessionsfrei sei und sich zur Hälfte als „nicht-religiös“ einstufe. Als Reaktion auf die Proteste gab Wulff bekannt, er werde während seiner Präsidentschaft das Amt des Kurators von „Pro Christ“ ruhen lassen.

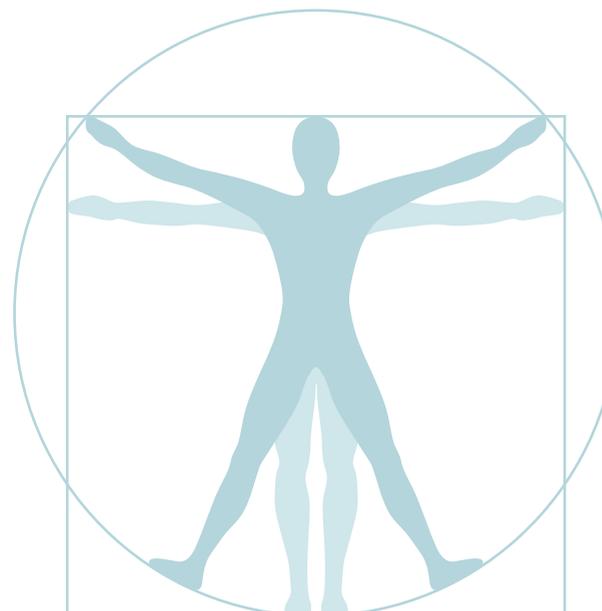


Internet

Die gbs-Websites bzw. die mit der gbs assoziierten Websites konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut **steigende Besucherzahlen** registrieren.

Ganz vorne lag wieder das Portal des Humanistischen Pressdienstes (hpd.de) mit rund fünf Millionen Seitenaufrufen. Neu in der Landschaft der säkularen Online-Medien ist das „Portal für junge Humanisten und Humanistinnen“ wissenrockt.de, das von der Giordano-Bruno-Stiftung unterstützt wird.

Der **gbs-Newsletter** wurde 2010 13mal verschickt. Dabei stieg die Anzahl der Abonnenten von 7400 auf 9200.

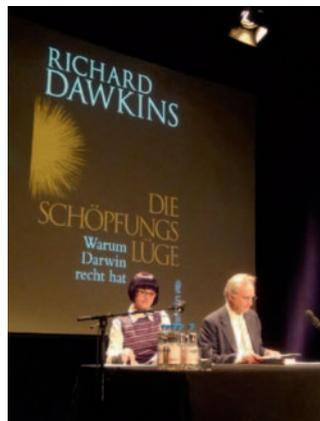


Die wichtigsten Websites der gbs bzw. im Umfeld der gbs:

- giordano-bruno-stiftung.de
- hpd.de
- fowid.de
- wissenrockt.de
- darwin-jahr.de
- deschner.info
- schmidt-salomon.de
- ex-muslime.de
- religionsfreie-zone.de
- jetzt-reden-wir.org
- bruno-denkmal.de

„Mehr Licht! Die europäische Aufklärung weiter gedacht“ -
Veranstaltungsreihe zur „Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr“

Richard Dawkins, Günter Grass, Karen Duve, Richard David Precht, Wilhelm Schmid, Wiglaf Droste und Gert Scobel: Die 22teilige Veranstaltungsreihe „Mehr Licht – Die europäische Aufklärung weitergedacht“, die im Herbst 2010 vom „Literaturbüro Ruhr e.V.“ in Zusammenarbeit mit der Direktion der „Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010“ ausgerichtet wurde, war überaus prominent besetzt. Die Giordano-Bruno-Stiftung war als Kooperationspartnerin an vier der Veranstaltungen direkt beteiligt. Mehrere hundert Besucher lockte die Lesung von Richard Dawkins aus seinem jüngsten Buch **„Die Schöpfungslüge: Warum Darwin Recht hat“**. Gut besucht waren aber auch die anderen Veranstaltungen, die in Kooperation mit der gbs anlässlich der „Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr“ stattfanden – die humanistische Freiheitsübung **„Abschiede von Himmeln und Höllen“** mit Karen Duve, Ulla Wessels, Hamed Abdel-Samad, Michael Schmidt-Salomon und Franz Wuketits, die Diskussionsrunde **„Frauen und Religionenkritik“** mit Fiona Lorenz, Mina Ahadi, Marit Rullmann und Ulla Wessels sowie der Vortrag von Michael Schmidt-Salomon zu seinem Buch **„Jenseits von Gut und Böse“**.



Bayreuther Debatte & Co

Selbstverständlich war die gbs im Jahr 2010 auch Kooperationspartnerin bei weiteren Veranstaltungen, u.a. unterstützte sie die „Akademie für politisch-institutionelle Konfliktsituationen“ bei der Organisation der „Dritten Bayreuther Debatte“ zum Thema „Leben wir ohne Religionen besser?“. Darüber hinaus war sie an der Podiumsdiskussion „Gottlos Glücklich“ mit Ralf König und Michael Schmidt-Salomon im Rahmen der schwul-lesbischen Kulturtage „Gay in May“ in Osnabrück sowie an der **Religionsfreien Zone in München** beteiligt und vieles andere mehr.

Veranstaltungen in Mastershausen

Im Jahr 2010 fanden drei offizielle Veranstaltungen am Stiftungssitz in Mastershausen statt. Den Auftakt bildete der Vortrag von **Ingeborg Eberfeld** zum Thema „Liebeswahn“ am 28. März 2010, in dem die Kulturanthropologin und Sexualwissenschaftlerin die These vertrat, dass es sich bei der Liebe lediglich um eine gesellschaftliche Konvention handele. Zu einem besonderen Highlight gehörte die Veranstaltung mit dem Schauspieler und Regisseur **Kai Wiesinger**, der am 6. Juni 2010 im gbs-Forum seinen Dokumentarfilm „ERUV - The Wire“ zeigte. Der leise und verstörende Film, der den Alltag einer jüdischen Gemeinde in Teaneck (USA) porträtiert, vermittelte dem Publikum einen eindrucksvollen Einblick in die Absurditäten des Glaubens und die Schwierigkeiten des multikulturellen Miteinanders. Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe stellte **Ralf König** am 19. September 2010 mit „Antityp“ den letzten Teil seiner Bibel-Trilogie vor. Nicht nur die satirisch-humorvolle Verarbeitung der Geschichte des Apostel Paulus, auch die geniale Performance des Autors begeisterte das Publikum.



Veranstaltungen der gbs-Regionalgruppen

Auch im Jahr 2010 organisierten die gbs-Regionalgruppen zahlreiche Vorträge, bei denen die Stiftungsmitglieder Mina Ahadi, Rolf Bergmeier, Carsten Frerk, Ricarda Hinz, Thomas Metzinger, Philipp Möller, Sabine Paul, Michael Schmidt-Salomon, Jacques Tilly, Rüdiger Vaas und Eckart Voland als Referenten zu Gast waren. Ebenfalls standen Podiumsdiskussionen auf dem Programm. So veranstalteten die Säkularen Humanisten (gbs Rhein-Main) in Frankfurt eine Debatte zum Thema **„Religionsunterricht an hessischen Schulen – Bekenntnis- oder Erkenntnisunterricht?“**, bei der sich Bettina Wiesmann (CDU) und Sarah Sorge (Bündnis90/Grüne) als Mitglieder des hessischen Landtags sowie Johann-Albrecht Haupt (Humanistische Union) und Jochen Beck (Säkulare Humanisten Rhein-Main) als Vertreter der freigeistigen Szene gegenüberstanden. Zum Abschluss des Jahres organisierten die Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (gbs Berlin) mit ihren **ATHventslesungen** eine vierteilige Veranstaltungsreihe, bei der u.a. Uwe Lehnert (Warum ich kein Christ sein will) und Nourig Apfeld (Ich war Zeugin des Ehrenmords an meiner Schwester) aus ihren Büchern vortrugen.



Stiftungstreffen in Mastershausen



Auch in diesem Jahr fand das jährliche Stiftungstreffen am letzten Septemberwochenende am Stiftungssitz in Mastershausen statt. Das Treffen war, wie bereits in den Jahren zuvor, sehr gut besucht. Neben Vorstand und Kuratorium waren folgende Beiratsmitglieder erschienen: Hans Albert, Helmut Debelius, Ricarda Hinz, Thomas Junker, Bernulf Kanitscheider, Günter Kehrer, Ralf König, Fiona Lorenz, Ingrid Matthäus-Maier, Axel Meyer, Gisela Notz, Rolf Oerter, Sabine Paul, Gerhard Rampp, Volker Sommer, Beda M. Stadler, Assunta Tammelleo, Jacques Tilly, Rüdiger Vaas, Esther Vilar, Eckart Voland, Lilly Walden, Franz Josef Wetz und Gerhard Wimberger.

Um in Zukunft verstärkt als Alternative zu den Religionen wahrgenommen zu werden, sprachen sich die Stiftungsmitglieder dafür aus, die **positiven Antworten des evolutionären Humanismus** bei gesellschaftspolitischen Debatten in den Vordergrund zu stellen sowie bei der Durchführung von Projekten und Kampagnen stärker mit säkularen Organisationen und Laizismusgruppen zusammenzuarbeiten.

Personelle Veränderungen: Vorstand/Kuratorium

Ernst Salcher war im Sommer aus persönlichen Gründen von seinem Vorstandsposten zurückgetreten. Die ehemalige Unternehmerin **Bibi Binot**, die bereits seit mehreren Jahren für die Buchführung der gbs verantwortlich zeichnet, wurde in das Kuratorium aufgenommen. **Jacques Tilly** wechselte vom Kuratorium in den Beirat.

Erweiterung des Beirats

2010 nahm die Stiftung drei neue Beiratsmitglieder auf:

Karen Duve, international erfolgreiche Schriftstellerin (u.a. die Bestseller „Regenroman“, „Taxi“, „Anständig essen“), die im Jahr 2009 mit „Welt ohne Gott – Ein Plädoyer wider den Glauben“ den wohl religionskritischsten Artikel schrieb, der je im Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ veröffentlicht wurde

Prof. Dr. Theo Ebert, Philosoph und Philosophiehistoriker, Spezialist insbesondere für die antike Philosophie, der nicht nur den „rätselhaften Tod des René Descartes“ aufklärte (siehe das gleichnamige Buch im Alibri Verlag), sondern auch wesentlich dazu beitrug, dass die von der gbs unterstützte Klage gegen die Konkordatslehrstühle in Bayern ins Rollen kam

Prof. Dr. Ulla Wessels, Lehrstuhlinhaberin für Praktische Philosophie an der Universität des Saarlandes, Spezialistin insbesondere für Fragen des Konsequentialismus und Utilitarismus, der Moralpsychologie und der Bioethik sowie Klageführerin im Prozess gegen die Ausschreibung eines Konkordatslehrstuhls an der Universität Erlangen-Nürnberg

gbs-Förderkreis/Regionalgruppen

Insgesamt wurden 2010 mehr als **500 neue Mitglieder** in den Freundes- und Förderkreis aufgenommen, so dass er Ende des Jahres gut 2500 Personen umfasste. Auch der Zuwachs an Regionalgruppen war enorm. So kamen 2010 zu den bereits bestehenden fünf Netzknoten der gbs (siehe Tätigkeitsbericht 2009) folgende **neun Regionalgruppen** hinzu: die **gbs Dresden** (Gesellschaft zur Förderung von Aufklärung, Humanismus und Religions-FREI-heit (GeFAHR e.V.)), die **gbs Schweiz**, die **gbs Stuttgart/Mittlerer Neckar** e.V., die **gbs München**, die **gbs Oldenburg-Bremen**, die **gbs Mainz/Rhein Hessen** (Gottlose Humanisten e.V.), die **gbs Saar** (Evolutionäre Humanisten Saar), die **gbs Reutlingen/Tübingen** (Evolutionäre Humanisten) und die **gbs Mittelfranken**. Zwar agieren die einzelnen Regionalgruppen autonom, die gbs wurde jedoch auf einem Regionalgruppentreffen im August damit beauftragt, ein einheitlicheres Design zur Verfügung zu stellen, sodass die Anbindung an die Stiftung und die Orientierung an deren Zielen stärker zum Vorschein kommen.



Finanzen

Nachdem der Haushalt der gbs 2009 aufgrund der besonderen Aufwendungen für das „Darwin-Jahr“ ein Defizit von fast 30.000 € aufwies, war die **Bilanz 2010** wieder **ausgeglichen**. Insgesamt hat die Stiftung für ihre vielfältigen Aktivitäten 2010 136.000 € aufgewendet. Etwa die gleiche Summe kam durch Spenden aus Vorstand, Kuratorium und Beirat sowie dem gbs-Förderkreis wieder herein.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei **allen Spendern herzlich bedanken**. Ohne Ihre finanziellen Zuwendungen hätte die gbs viele wichtige Projekte nicht durchführen können!

NEU

gbs-Stiftungssitz Geschäftsführung

Herbert Steffen
Giordano-Bruno-Stiftung

Haus WEITBLICK
Auf Fasel 16
D-55430 Oberwesel

Tel.: +49 (0)67 44 - 710 50 20
Fax: +49 (0)67 44 - 710 50 21
steffen@giordano-bruno-stiftung.de

NEU

Spendenkonto

Konto-Nr: 2 222 222
BLZ: 560 517 90
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

IBAN: DE40 5605 1790 0002 2222 22
BIC: MALADE51SIM

Die Giordano-Bruno-Stiftung wurde als „rechtsfähig“ und „gemeinnützig“ anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Stiftungssekretariat

Judith Liesenfeld
sekretariat@giordano-bruno-stiftung.de

Newsletter-Redaktion / Büro Schmidt-Salomon

c/o Elke Held
Im Gemeindeberg 21
D-54309 Newel
Tel.: +49 (0)651 - 96 79 50 3
Fax: +49 (0)651 - 96 79 66 02
presse@giordano-bruno-stiftung.de

Pressereferent

Philipp Möller
p.moeller@giordano-bruno-stiftung.org

gbs-Forum

Heike Jackler (Administratorin)
jackler@giordano-bruno-stiftung.org

IT-Support

Athmatrix
athmatrix@giordano-bruno-stiftung.org

Redaktion: Elke Held (V.i.S.d.P.), Michael Schmidt-Salomon

Fotografie/Illustration: Evelin Frerk, Ricarda Hinz, Ralf König, Fiona Lorenz, Frank Navissi, Jörg Salomon, Jacques Tilly, Udo Ungar, wernerbohr

Gestaltung: www.er-de.com

Vorstand

Herbert Steffen, Michael Schmidt-Salomon

Kuratorium (Stand: 10/2011)

Bibi Binot, Carsten Frerk, Robert Maier, Shiro Sonoda, Wolf Steinberger

Beirat (Stand: 10/2011)

Prof. Dr. Dr. Hans Albert, Wissenschaftstheoretiker; Prof. Dr. Christoph Antweiler, Ethnologe; Dr. Pierre Basieux, Mathematiker, Spieltheoretiker; Prof. Dr. Dieter Birnbacher, Philosoph; Prof. Dr. Martin Brüne, Neurologe, Psychiater; Prof. Dr. Franz Buggle, Entwicklungspsychologe (verst.); Dr. Gerhard Czermak, Jurist, Autor; Helmut Debelius, Meeresbiologe, Unterwasserfotograf, Autor; Karen Duve, Schriftstellerin; Prof. Dr. Theo Ebert, Philosoph, Philosophiehistoriker; Dr. Colin Goldner, Psychologe, Sachbuchautor; Gerhard Haderer, Zeichner, Karikaturist; Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Jurist, Rechtsphilosoph; Ricarda Hinz, Dokumentarfilmerin, Malerin; Janosch, Autor, Zeichner; Dr. Mathias Jung, Gestalttherapeut, Philosoph; Prof. Dr. Thomas Junker, Biologiehistoriker, Evolutionsbiologe; Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Naturphilosoph, Physiker; Wolfram P. Kastner, Aktionskünstler; Prof. Dr. Günter Kehrer, Religionssoziologe; Ralf König, Comic-Zeichner, Autor; Max Kruse, Schriftsteller; Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Evolutionsbiologe, Physiologe; Dr. Fiona Lorenz, Sozialwissenschaftlerin; Prof. Dr. Ludger Lütkehaus, Literaturwissenschaftler, Philosoph; Dr. Martin Mahner, Biologe, Wissenschaftstheoretiker; Ingrid Matthäus-Maier, Politikerin, Juristin; Prof. Dr. Thomas Metzinger, Kognitionswissenschaftler, Philosoph; Prof. Dr. Axel Meyer, Evolutionsbiologe, Zoologe; Prof. Dr. Johannes Neumann, Soziologe; Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin; Prof. Dr. Heinz Oberhammer, Kern- und Astrophysiker; Prof. Dr. Rolf Oerter, Entwicklungspsychologe; Volker Panzer, Journalist, Moderator; Dr. Sabine Paul, Molekularbiologin; Udo Pollmer, Lebensmittelchemiker, Wissenschaftsjournalist; Gerhard Rampp, Lehrer, Vizepräsident der DGHS; Prof. Dr. Peter Riedesser, Kinder- und Jugendpsychiater (verst.); Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt, Philosoph; Prof. Dr. Wolf Singer, Hirnforscher; Prof. Dr. Volker Sommer, Anthropologe, Primatologe; Prof. Dr. Beda M. Stadler, Immunologe; Prof. Dr. Gerhard Streminger, Philosoph; Assunta Tammelleo, Unternehmerin, Vorsitzende des bfg München; Jacques Tilly, Bildhauer, Kommunikationsdesigner; Rüdiger Vaas, Wissenschaftsjournalist; Esther Vilar, Schriftstellerin; Prof. Dr. Eckart Voland, Soziobiologe, Biophilosoph; Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker, Philosoph; Lilly Walden, Schauspielerin; Helmut Walther, Redakteur, Autor; Prof. Dr. Isabell Welpke, Ökonomin; Prof. Dr. Ulla Wessels, Philosophin; Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Philosoph; Prof. Gerhard Wimberger, Komponist, Dirigent; Prof. Dr. Franz M. Wuketits, Evolutionstheoretiker

gbs »»
giordano bruno stiftung



Giordano-Bruno-Stiftung
Haus Weitblick
Auf Fasel 16
D-55430 Oberwesel

gbs)))
giordano bruno stiftung

Tel.: +49 (0)6744 - 710 50 20
Fax: +49 (0)6744 - 710 50 21
Email: info@giordano-bruno-stiftung.de

www.giordano-bruno-stiftung.de